
Ein Jahr In Frankreich Herder Spektrum

Des Knaben Lust und Lehre
Sattelzeit
Mitteilungen Der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte
Deutsche Dichter, Denker und Wissensfürsten im XVIII. und XIX. Jahrhundert
Morgenblatt für gebildete Leser
Goethe
Arena
Die Dynamik der europäischen Rechten
Allgemeine Zeitung München
Herder-Korrespondenz
Goethe, der Mann und das Werk
Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik
Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur
Literarische Echo
Allgemeine Zeitung München, 1798 - 1925
ALLGEMEINE LITERATUR-ZEITUNG VOM JAHRE 1796
Klassische deutsche Philosophie
Books Without Borders in Enlightenment Europe
Das Märchen vom Märchen
Alexander von Humboldt
Deutsche Literaturkunde
Literarische Echo
Briefe 1798
Tiefsinnige Deutsche, frivole Franzosen
1810-1811
Das Literarische Echo
Die Heroen der deutschen Literatur in lebensgeschichtlicher Form
Das Literarische Echo
Monatshefte
Brücken bauen - Kulturwissenschaft aus interkultureller und multidisziplinärer Perspektive
The God behind the Marble
Literarischer Handweiser Zunächst für alle Katholiken deutscher Zunge
Johann Gottfried Herder (1744-1803)
Von der gelehrten zur disziplinären Gemeinschaft
Preußische Jahrbücher Berlin
Repetitorium der deutschen Literaturgeschichte
Magazin für die Literatur des Auslandes
Schwäbischer Merkur

Goethe
Morgenblatt für gebildete Stände

*Ein Jahr In Frankreich Herder
Spektrum*

Downloaded from intra.itu.edu by guest

RHETT BROOKLYN

Des Knaben Lust und Lehre University of Pennsylvania Press
Theresia Dingelmaier beleuchtet das Phänomen des jüdischen Märchens in deutscher Sprache aus literaturwissenschaftlicher, gattungstheoretischer und kulturgeschichtlicher Sicht und legt dessen transkulturelles und identitätsstiftendes narratives Potential offen. In einer aufwendigen Zusammenstellung der Textbestände aus dem 19. und 20. Jahrhundert gelingt ihr darin eine umfassende Rekonstruktion des Textkorpus. Viele der Autorinnen und Autoren, darunter Ilse Herlinger, Ludwig Strauß und Irma Singer, sind heute fast vergessen. Dieser Band stellt nicht nur die einzelnen deutsch- bzw. österreichisch-jüdischen Volks- und Kindermärchen vor, sondern auch deren Quellen und Traditionen, Implikationen und Hoffnungen, ihre Adaptionen und Wechselwirkungen und eröffnet darin gänzlich neue Erkenntnisse über die Gattung Märchen. Theresia Dingelmaier aims to shed light on the phenomenon of Jewish fairy tales in the German language from a literary, genre-theoretical and cultural-historical perspective and to reveal its transcultural and identity-creating narrative potential. In an elaborate compilation of the text holdings from the 19th and 20th centuries, she succeeds in a comprehensive reconstruction of the text corpus. Many of the authors, including Ilse Herlinger, Ludwig Strauß and Irma Singer, are today almost forgotten; their fairy tales can only be found in a few archives and libraries. This book presents not only the individual german- or austrian-jewish folk tales and children's tales, but also their sources and traditions, implications and hopes, their adaptations and interactions, and opens up completely new insights into the genre of fairy tales.

Sattelzeit University of Chicago Press

Mit diesem Lexikon wird erstmals ein repräsentativer Überblick über ca. 500 klassische Kinder- und Jugendbücher aus über 60 Ländern geboten. Dabei sind nicht nur die allgemein bekannten westeuropäischen und nordamerikanischen Kinder- und Jugendbuchklassiker berücksichtigt, sondern ebenso Beispiele aus

den übrigen europäischen Regionen, Afrika, Asien, Südamerika und Australien einschließlich der jeweiligen Minoritätenliteraturen.
Mitteilungen Der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte Siedler Verlag

Dieser neunte Band der »Studien zum achtzehnten Jahrhundert« enthält Vorträge, die anlässlich der neunten Jahrestagung der »Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts« im November 1984 an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken gehalten wurden. Sauder: Zur Einführung | Simon: Herder und Kant. Sprache und »historischer Sinn« | Kantzenbach: »Selbstheit« bei Herder. Anfragen zum Pantheismusverdacht | Namowicz: Der Aufklärer Herder, seine Predigten und Schulreden | Rogerson: Herders »Gott. Einige Gespräche« im Lichte seiner Predigten | Irmischer: Zur Ästhetik des jungen Herder | Nisbet: Herder und Lukrez | Proß: Herder und Vico: Wissenssoziologische Voraussetzungen des historischen Denkens | Bollacher: »Natur« und »Vernunft« in Herders Entwurf einer Philosophie der Geschichte der Menschheit | Federlin: Das Problem der Bildung in Herders Humanitätsbriefen | Maurer: Die Geschichtsphilosophie des jungen Herder in ihrem Verhältnis zur Aufklärung | Fink: Von Winckelmann bis Herder. Die deutsche Klimatheorie in europäischer Perspektive | Wetzels: Herders Organismusbegriff und Newtons Allgemeine Mechanik | Pénilsson: »Tönen« bei Rousseau und Herder | Yoshinori Shichiji: Herders Sprachdenken und Goethes Bildlichkeit der Sprache | Gaier: Poesie als Metatheorie. Zeichenbegriffe des frühen Herder | Michelsen: Regeln für Genies. Zu Herders »Fragmenten« »Ueber die neuere Deutsche Litteratur« | Düsing: Die Tragödientheorie des späten Herder | Brummack: Herders Theorie der Fabel | Dreitzel: Herders politische Konzepte | Jäger: Herder und die Französische Revolution | Dann: Herder und die Deutsche Bewegung | Harth: Kultur als Poiesis . Eine Kritik an Herders kulturphilosophischen Denkbildern | Grimm: Kunst als Schule der Humanität. Beobachtungen zur Funktion griechischer Plastik in Herders Kunst-Philosophie | vom Hofe: »Weitstrahlensinnige« Urkunde. Zur Eigenart und Begründung des Historismus beim jungen Herder | Jørgensen: Im gemeinsamen Schmolllwinkel? Herder und Wieland in Weimar | Köpke: Die Herder-Rezeption

Jean Pauls in ihrer Entwicklung | Gockel: Herder und die Mythologie | Rathman: Herder und Széchenyi | Becker: Phasen der Herder-Rezeption von 1871-1945
Deutsche Dichter, Denker und Wissensfürsten im XVIII. und XIX. Jahrhundert Peter Lang
Von Tegel in die Welt und zurück: Humboldt, Preuße und Entdecker Von Preußen in die Welt: Aus der Perspektive der letzten Jahrzehnte, die Humboldt, nach seinen Entdeckerjahren in Übersee und einem halben Leben in Paris, nun weitgehend in der ungeliebten preußischen Heimat verbringt, lässt Rüdiger Schaper dieses Forscherleben Revue passieren. Er widmet sich neben den Reisen und dem mächtigen Schriftwerk auch dem weithin verborgenen Privatleben - und dem preußischen Erbe, das Humboldt zeitlebens geprägt hat. Ein Lesevergnügen und ein großes Bildungserlebnis. Mit zahlreichen Abbildungen.
Morgenblatt für gebildete Leser BoD - Books on Demand
Wenn das Jahrhundert von etwa 1750 bis 1850 - die von Reinhart Koselleck so genannte Sattelzeit - die Formierungsphase der westlichen Moderne war: Was bedeutete der damalige Übergang vom alteuropäischen zum modernen Begriffs- und Denkmusterarsenal für das Schreiben der Geschichte? Ist es angemessen, diesen Wandel vor allem als ‚Verwissenschaftlichung‘ zu charakterisieren? Welche Rolle spielten demgegenüber ein zunehmend reklamiertes ‚Vergnügen‘ an Geschichte, politische Wirkabsichten, die Orientierung auf Kunstförmigkeit und ästhetische Eindrücklichkeit oder der Entwurf hypothetischer Geschichtsverläufe? Wurden die alten Denk- und Schreibmuster - insbesondere das Konzept der historia magistra vitae - tatsächlich verabschiedet oder lebten sie, womöglich in neuer Funktion, fort? Der Band geht solchen Fragen mit Blick auf ein ungewöhnlich breites Spektrum historiographischer Gattungen nach: philosophische Geschichtsreflexion und -spekulation, politisch-rhetorische oder didaktische Historiographie, Geschichten der Kunst, der Musik und der Philosophie, Memorialistik und Zeitgeschichtsschreibung, Historiographie ‚für Leser‘. In dieser pluralen Perspektivierung erweist sich das Sattelzeit-Konzept als dringend revisionsbedürftig.
Goethe Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Nachdruck des Originals von 1909.

Arena Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Nachdruck des Originals von 1909.

Die Dynamik der europäischen Rechten transcript Verlag

Der Sammelband untersucht die national unterschiedlichen organisatorischen und ideologischen Traditionen der extremen Rechten, ihre daraus resultierende transnationale Vernetzungsfähigkeit und schließlich deren Grenzen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen europäischen Ländern, Israel und den USA erstellen so ein Panorama der Bedingungen und Erscheinungsformen rechtsradikaler Politik in West- und Osteuropa heute. Mit der Analyse von Strukturen, Ideologien, Semantiken und Traditionen der extremen Rechten gehen die Beiträge der Frage nach, ob es heute eine faschistische Strömung in der europäischen Politik gibt. Mit Beiträgen von Ulrich Bielefeld, Gilbert Casaus, Detlev Claussen, Claudia Globisch, Roger Griffin, Klaus Holz, Andreas Klärner, Tomas Konicz, Magdalena Marsovsky, Michael Minkenber, Silke Novak, Zev Sternhell, Agnieszka Pufelska, Andreas Umland, Axel Schildt, Volker Weiß, Michael Werz und Wolfgang Wippermann.

Allgemeine Zeitung München Springer-Verlag

A history of Germans' attempts to transform society through art in an age of revolution. For German philosophers at the turn of the nineteenth century, beautiful works of art acted as beacons of freedom, instruments of progress that could model and stimulate the moral autonomy of their beholders. Amid the Revolutionary and Napoleonic wars, Germans struggled to uphold these ideals as they contended with the destruction of art collections, looting, and questions about cultural property. As artworks fell prey to the violence they were supposed to transcend, some began to wonder how art could deliver liberation if it could also quickly become a spoil of war. Alice Goff considers a variety of works—including forty porphyry columns from the tomb of Charlemagne, the Quadriga from the Brandenburg Gate in Berlin, the Laocoön group from Rome, a medieval bronze reliquary from Goslar, a Last Judgment from Danzig, and the mummified body of an official from the Rhenish hamlet of Sinzig—following the conflicts over the ownership, interpretation, conservation, and exhibition of German collections during the Napoleonic period and its aftermath.

Herder-Korrespondenz Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Der vorliegende Band umfasst alle derzeit bekannten Briefe Goethes aus dem Jahr 1798. Davon stammen 253 aus seiner persönlichen Korrespondenz und sind an insgesamt 55 Adressaten gerichtet, darunter Friedrich Schiller, Christiane Vulpius, Johann Heinrich Meyer, Johann Friedrich Cotta, Carl Ludwig von Knebel, Wilhelm von Humboldt und August Wilhelm Schlegel. Hinzu kommen 49 amtliche Schreiben und 39 zusätzlich überlieferte Konzepte. Nachgewiesen werden außerdem 142 erschlossene Briefe. 1798 endet der langjährige Briefwechsel mit Johann Christian Kestner. Für einige Adressaten sind nur aus diesem Jahr Briefe überliefert, so an Paul Wolfgang Merkel oder Johann Gottfried Schweighäuser. Zugleich beginnen neue Korrespondenzen, wie etwa mit Johannes Daniel Falk, Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und Ludwig Tieck. Thematische Schwerpunkte der Briefe liegen in Goethes Austausch mit Schiller, unter anderem dokumentiert durch seine Anteilnahme an Schillers „Wallenstein“, bei der Veröffentlichung der mit Johann Heinrich Meyer erarbeiteten Kunstzeitschrift „Propyläen“ sowie beim Erwerb des Lehn- und Freigutes in Oberroßla.

Goethe, der Mann und das Werk Springer-Verlag

Der vierte Band der Ausgabe der Briefe von Therese Huber (1764-1829) enthält die Briefe der Jahre 1810 und 1811. Die Lektüre von Büchern zu historischen Themen von der Antike bis zur Französischen Revolution und den Koalitionskriegen sowie von Zeitungsmeldungen führen Huber immer wieder zur Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation Bayerns und Deutschlands angesichts der Ausdehnung der Herrschaft Napoleons über ganz Europa. Mit ihrer Bewunderung für Frankreich und seinen Kaiser steht sie dabei im Gegensatz zu der aufkommenden nationalen Bewegung in Deutschland. Besuche in Ulm, Augsburg, München (Schauplatz des Konflikts zwischen nord- und süddeutschen Akademikern), Stuttgart, Bern und Neuchâtel geben Huber Gelegenheit zu eigenen Beobachtungen z.B. der wirtschaftlichen Probleme im Zeichen der Napoleonischen Kriege, der Grenzveränderungen und Kontinentalsperre. Als Autorin hat Huber infolge der Krise des deutschen Buchhandels Schwierigkeiten, für ihre Manuskripte Verleger zu finden. Andererseits wird ihre früher geheimgehaltene Autorschaft dem Publikum mehr und mehr bekannt, ihr Selbstvertrauen als Schriftstellerin durch den Erfolg ihres Reiseberichts

»Bemerkungen über Holland« gestärkt. Über Pädagogik diskutiert sie vor dem Hintergrund ihrer Bewerbung um eine Stelle als Vorsteherin einer schweizer Mädchenschule, der Krise des Pestalozzischen Institutes und der Gründungswelle von Erziehungsanstalten für Mädchen. Für die als Erzieherin tätige Tochter Therese Forster entwickelt Huber Konzepte für deren Unterrichtsgestaltung. Der Eintritt der Tochter Luise in die katholische Kirche wird von ihr respektiert und unterstützt. Huber nimmt lebhaften Anteil an Arbeitslosigkeit und persönlichen Schicksalsschlägen (Kriegsgefangenschaft während des Aufstandes der Tiroler, Tod der Mutter Caroline von Herder, Bankrott des Bruders Adelbert) ihres dadurch selbstmordgefährdeten Ziehsohnes Emil von Herder. Durch Lektürediskussionen und die Aussicht auf die Ehe mit ihrer Tochter Luise versucht Huber ihm eine Lebensperspektive zu geben.

Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik Felix Meiner Verlag

Die klassische deutsche Philosophie ist eine Gipfelleistung in der Geschichte des philosophischen Denkens. Sie komprimiert die Erfahrung des Aufstiegsprozesses des europäischen Bürgertums seit dem 16. Jahrhundert, den Übergang zu einer dialektischen Sicht von Natur, Geschichte und Denken und die qualitativ neue Stellung des Menschen im Geschichtsprozess. Unter dem Einfluss der Revolution in Frankreich bildete sich eine weitreichende, zugleich aber überaus mystifizierte Erwartungshaltung heraus, die im Hinblick auf den Anbruch eines neuen Zeitalters - eines Reichs der Vernunft - durch Streben nach Humanität, Gerechtigkeit und menschlicher Vollendung geprägt war.

Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur Springer-Verlag
Interdisziplinäre Methoden und fachliche Brückenschläge eröffnen ein reiches Erkenntnis- und Reflexionspotenzial. Das spiegelt sich beispielhaft in dieser Festschrift für die Kulturwissenschaftlerin Dorothee Röseberg wider: Die Beiträge u.a. aus Romanistik, Geschichte, Germanistik und Slawistik verhandeln kulturraumbezogene Fragen zu Frankreich und Deutschland sowie zu Ost und West. Im Zentrum stehen dabei insbesondere historisch-vergleichende Betrachtungen und interkulturelle Transferprozesse sowie theoretisch-methodische Ansätze und Beispiele der Interkulturellen Kommunikation. Weitere Beiträge widmen sich den Themenfeldern Selbst- und

Fremdwahrnehmungen und untersuchen Kultur(en) in ihren unterschiedlichen Praxisformen.

Literarische Echo V&R Unipress

Though the field of book history has long been divided into discrete national histories, books have seldom been as respectful of national borders as the historians who study them—least of all in the age of Enlightenment when French books reached readers throughout Europe. In this erudite and engagingly written study, Jeffrey Freedman examines one of the most important axes of the transnational book trade in Enlightenment Europe: the circulation of French books between France and the German-speaking lands. Focusing on the critical role of book dealers as cultural intermediaries, he follows French books through each stage of their journey—from the French-language printing shops where they were produced, to the wholesale book fairs in Leipzig, to retail book shops at locations scattered widely throughout Germany. At some of those locations, authorities reacted with alarm to the spread of French books, burning works of the radical

French Enlightenment and punishing the booksellers who sold them. But officials had little power to curtail their circulation: the political fragmentation of the German lands made it virtually impossible to police the book trade. Largely unimpeded by censorship, French books circulated more freely in Germany than in the absolutist monarchy of France. In comparison, the flow of German books into the French market was negligible—an asymmetry that corresponded to the hierarchy of languages in Enlightenment Europe. But publishers in Switzerland produced French translations of German books. By means of title changes, creative editing, and mendacious advertising, the Swiss publishers adapted works of the German Enlightenment for an audience of French-readers that stretched from Dublin to Moscow. An innovative contribution to both the history of the book and the transnational study of the Enlightenment, Freedman's work tells a story of crucial importance to understanding the circulation of texts in an age in which the concept of World Literature had not

yet been invented, but the phenomenon already existed.
Allgemeine Zeitung München, 1798 - 1925 BoD – Books on Demand

Funktion nationaler Stereotype. Die Textdokumentation von Ruth Florack zeigt, dass Stereotype keine wechselseitigen Zuschreibungen, sondern Elemente eines grenzüberschreitenden Wissens voneinander sind. Anhand von Auszügen aus wissenschaftlichen Abhandlungen, literarischen Zeitschriftenbeiträgen, Reiseberichten, Komödien, Novellen uvm. kann der Leser verschiedene Nationalstereotype erkennen. Die Autorin verdeutlicht den soziokulturellen Kontext und die historische Bedeutung der 200 repräsentativen Texte und zeigt deren Funktion im deutsch-französischen Dialog.

ALLGEMEINE LITERATUR-ZEITUNG VOM JAHRE 1796

Klassische deutsche Philosophie

Books Without Borders in Enlightenment Europe

Das Märchen vom Märchen

Alexander von Humboldt

Best Sellers - Books :

- [The Housemaid's Secret: A Totally Gripping Psychological Thriller With A Shocking Twist By Freida Mcfadden](#)
- [A Court Of Wings And Ruin \(a Court Of Thorns And Roses, 3\)](#)
- [Outlive: The Science And Art Of Longevity](#)
- [Ugly Love: A Novel By Colleen Hoover](#)
- [It's Not Summer Without You By Jenny Han](#)
- [The Complete Summer I Turned Pretty Trilogy \(boxed Set\): The Summer I Turned Pretty; It's Not Summer Without You; We'll Always Have Summer By Jenny Han](#)
- [The Seven Husbands Of Evelyn Hugo: A Novel By Taylor Jenkins Reid](#)
- [Never Never: A Romantic Suspense Novel Of Love And Fate By Colleen Hoover](#)
- [A Letter From Your Teacher: On The First Day Of School](#)
- [My Butt Is So Christmassy! By Dawn Mcmillan](#)